



YO-YO MA

Cello

„Even at Red Rocks, a show business landmark where spectacle is an everyday occurrence, an appearance by classical musician Yo-Yo Ma was an extraordinary event. (...) It sounds superhuman, but it was just the opposite. It was fully human, perfect and imperfect at the same time, easy and difficult, marked by attempt and reward. This is Ma’s skill. He doesn’t make his music something to marvel at. He makes it a gift. Created for you himself.” – The Denver Post

Yo-Yo Mas facettenreiche Karriere zeugt von seinem Glauben an die Kraft der Kultur, Vertrauen und Verständnis zu schaffen. Ob es darum geht, neue oder bekannte Werke aus dem Cellorepertoire aufzuführen, mit Gemeinschaften und Institutionen zusammenzuarbeiten, um die Rolle der Kultur in der Gesellschaft zu erforschen, oder unerwartete musikalischen Formen zu entwickeln, Yo-Yo Ma ist bestrebt, Verbindungen zu schaffen, die die Fantasie anregen und unsere Menschlichkeit stärken.

Zuletzt hat Yo-Yo die Initiative „Our Common Nature“ ins Leben gerufen, eine kulturelle Reise, die die Art und Weise feiern soll, wie die Natur uns im Streben nach einer gemeinsamen Zukunft wieder vereinen kann. „Our Common Nature“ folgt auf das „Bach Project“, eine Tour durch 36 Gemeinden auf sechs Kontinenten, bei der J. S. Bachs Cellosuiten mit lokalem Kulturprogramm kombiniert wurden. Beide Unternehmungen spiegeln Yo-Yos lebenslanges Engagement wider, die Grenzen von Genre und Tradition zu erweitern, um zu verstehen, wie Musik uns hilft, eine stärkere Gesellschaft zu erdenken und aufzubauen.

Yo-Yo ist ein Verfechter einer Zukunft, die von Menschlichkeit, Vertrauen und Verständnis geleitet wird. Unter seinen vielen Rollen ist Yo-Yo ein UN-Friedensbotschafter, der erste Künstler, der jemals in den Verwaltungsrat des Weltwirtschaftsforums berufen wurde, ein Mitglied des Vorstands von Nia Tero, einer US-amerikanischen gemeinnützigen Organisation, die in Solidarität mit indigenen Völkern und Bewegungen weltweit arbeitet, und der Gründer des globalen Musik-Kollektivs Silkroad.

Seine Diskografie umfasst mehr als 120 Alben (darunter 19 Grammy-Gewinner), die von ikonischen Interpretationen des westlichen klassischen Kanons bis hin zu Aufnahmen reichen, die sich jeder Kategorisierung entziehen, wie „Hush“ mit Bobby McFerrin und den „Goat Rodeo Sessions“ mit Stuart Duncan, Edgar Meyer und Chris Thile. Zu Yo-Yos jüngsten Veröffentlichungen gehören: „Six Evolutions“, seine dritte Aufnahme von Bachs Cellosuiten, und „Songs of Comfort and Hope“, die zusammen mit der Pianistin Kathryn Stott als Reaktion auf die COVID-10 Pandemie entstanden und aufgenommen wurden. Yo-Yo Mas neuestes Album, „Beethoven for Three: Symphony No. 4 and Op. 97 ‚Archduke‘“, ist das dritte einer neuen Reihe von Beethoven-Aufnahmen mit dem Pianisten Emanuel Ax und dem Geiger Leonidas Kavakos.

Yo-Yo wurde 1955 als Sohn chinesischer Eltern in Paris geboren. Er begann im Alter von vier Jahren bei seinem Vater Cello zu lernen und zog drei Jahre später mit seiner Familie nach New York City, wo er sein Cellostudium an der Juilliard School fortsetzte, bevor er eine geisteswissenschaftliche Ausbildung an der Harvard University aufnahm. Er hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Avery Fisher Prize (1978), die National Medal of the Arts (2001), die Presidential Medal of Freedom (2010), die Kennedy Center Honors (2011), den Polar Music Prize (2012) und den Birgit Nilsson Prize (2022). Er hat für neun amerikanische Präsidenten gespielt, zuletzt anlässlich der Amtseinführung von Präsident Biden.

Yo-Yo Ma und seine Frau haben zwei Kinder. Er spielt drei Instrumente: ein Instrument von Moes & Moes aus dem Jahr 2003, ein Montagnana-Cello aus Venedig von 1733 und ein Davidov-Stradivarius von 1712.